

# RS OGH 2006/6/13 14Os59/06t (14Os60/06i, 14Os61/06m), 13Os125/06s, 12Os12/07t, 13Os81/07x, 14Os135/0

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.06.2006

## Norm

GRBG §10  
StPO §179 Abs4 Z2  
StPO §179 Abs4 Z4  
StPO §182 Abs4  
StPO §260 Abs1  
StPO §281 Abs1 Z5

## Rechtssatz

Nach § 179 Abs 4 Z 4 StPO (§ 182 Abs 4 zweiter Satz StPO) hat jeder Beschluss eines Oberlandesgerichtes über die Fortsetzung der Untersuchungshaft „die bestimmten Tatsachen, aus denen sich der dringende Tatverdacht“ für das Oberlandesgericht ergibt, zu enthalten. Das bedeutet, dass einerseits mit Bestimmtheit anzugeben ist, welcher - in Hinsicht auf die mit hoher Wahrscheinlichkeit als begründet angesehenen strafbaren Handlungen (rechtlichen Kategorien, also Tatbeständen; vergleiche § 260 Abs 1 Z 2 StPO) rechtlich als entscheidend beurteilte - Sachverhalt angenommen wurde (sog Feststellungsebene), andererseits klarzustellen ist, auf welchen ganz bestimmten Tatumständen (Beweisergebnissen, sog erheblichen Tatsachen) diese Sachverhaltsannahmen über die sog entscheidenden Tatsachen ruhen (sog Begründungsebene). Geschieht dies nicht, liegt eine Grundrechtsverletzung vor (§ 10 GRBG in Verbindung mit § 281 Abs 1 Z 5 erster Fall StPO). Insoweit unterscheidet sich die formale Begründungspflicht für Haftbeschlüsse nicht von derjenigen für ein Strafurteil.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 59/06t  
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 14 Os 59/06t
- 13 Os 125/06s  
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 13 Os 125/06s  
Vgl auch
- 12 Os 12/07t  
Entscheidungstext OGH 25.01.2007 12 Os 12/07t  
Vgl auch

- 13 Os 81/07x  
Entscheidungstext OGH 16.07.2007 13 Os 81/07x  
Beisatz: Das Beschwerdegericht kann sich dabei auch auf die Feststellung haftrelevanter Umstände einiger weniger Taten aus einer umfangreichen Verdachtslage beschränken, doch müssen diese haftragend sein. (T1)  
Beisatz: Den gesetzlichen Deutlichkeitserfordernissen wird nicht entsprochen, wenn sich das Beschwerdegericht damit begnügt, die Sachverhaltsannahmen des Untersuchungsrichters zu zitieren und diese - ohne Herstellung eines Zusammenhangs zur dort vorgenommenen Faktenbezeichnung - teilweise zu kommentieren, ohne jedoch zu irgendeiner der dem Beschuldigten angelasteten Taten eine klare und für Dritte nachvollziehbare Aussage darüber zu treffen, von welchen eigenen Sachverhaltsannahmen es ausging oder auf welchen konkreten Beweisergebnissen diese basieren. (T2)  
Beisatz: Um Undeutlichkeit zu vermeiden genügt es nicht, undeutlich auf den Akteninhalt, frühere Beschlüsse oder Entscheidungen des Erstgerichts zu verweisen, vage mehrere Varianten eines möglichen Tatgeschehens anzudeuten und dazu weitgehend pauschal Bezugsstellen aktenkundiger polizeilicher Erhebungsergebnisse zu zitieren. (T3)
- 14 Os 135/07w  
Entscheidungstext OGH 30.10.2007 14 Os 135/07w  
Beisatz: Hier: Grundrechtsverletzung bejaht. (T4)  
Beisatz: Die Defizite der Sachverhaltsannahmen erfordern eine unverzügliche Klärung der Haftvoraussetzungen im Rahmen einer Haftverhandlung, nicht aber die Aufhebung des angefochtenen Beschlusses. (T5)
- 13 Os 127/07m  
Entscheidungstext OGH 25.10.2007 13 Os 127/07m
- 13 Os 160/07i  
Entscheidungstext OGH 09.01.2008 13 Os 160/07i  
Vgl auch
- 12 Os 3/08w  
Entscheidungstext OGH 31.01.2008 12 Os 3/08w  
Vgl auch; Beis wie T1
- 12 Os 76/08f  
Entscheidungstext OGH 24.06.2008 12 Os 76/08f  
Vgl
- 14 Os 108/08a  
Entscheidungstext OGH 13.08.2008 14 Os 108/08a  
Vgl auch
- 13 Os 181/08d  
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 13 Os 181/08d  
Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Das Beschwerdegericht kann sich zwar darauf beschränken, Sachverhaltsannahmen zum dringenden Tatverdacht nur insoweit zu treffen, als dies für die Haftvoraussetzung des § 173 Abs 1 StPO erforderlich ist. Die solcherart für dringend wahrscheinlich gehaltenen Straftaten müssen jedoch stets den Anforderungen des § 173 Abs 1 zweiter Satz StPO entsprechen. (T6)
- 14 Os 11/09p  
Entscheidungstext OGH 13.02.2009 14 Os 11/09p  
Vgl; Beis wie T6
- 11 Os 87/09t  
Entscheidungstext OGH 23.06.2009 11 Os 87/09t  
Vgl
- 14 Os 56/09f  
Entscheidungstext OGH 26.05.2009 14 Os 56/09f  
Beis wie T3
- 13 Os 120/09k  
Entscheidungstext OGH 15.10.2009 13 Os 120/09k  
Auch

- 14 Os 130/10i  
Entscheidungstext OGH 01.10.2010 14 Os 130/10i  
Auch
- 14 Os 9/12y  
Entscheidungstext OGH 16.02.2012 14 Os 9/12y
- 11 Os 94/13b  
Entscheidungstext OGH 27.06.2013 11 Os 94/13b  
Auch
- 13 Os 19/13p  
Entscheidungstext OGH 27.03.2013 13 Os 19/13p  
Auch; Auch Beis wie T5; Beisatz: Setzt das Oberlandesgericht im Rahmen einer Beschwerdeentscheidung (§ 87 Abs 1 StPO) die Untersuchungshaft fort, muss es selbst Sachverhaltsannahmen zum dringenden Tatverdacht treffen, welche die rechtliche Beurteilung, ob durch die solcherart als sehr wahrscheinlich angenommenen Tatsachen ? objektiv wie subjektiv ? eine hafttragende strafbare Handlung begründet wird, ermöglichen. (T7)
- 11 Os 8/14g  
Entscheidungstext OGH 11.02.2014 11 Os 8/14g  
Auch; Beis wie T5; Beis wie T7
- 11 Os 17/14f  
Entscheidungstext OGH 24.02.2014 11 Os 17/14f
- 12 Os 51/14p  
Entscheidungstext OGH 08.05.2014 12 Os 51/14p  
Auch
- 11 Os 137/14b  
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 137/14b  
Vgl
- 11 Os 49/15p  
Entscheidungstext OGH 28.04.2015 11 Os 49/15p  
Auch
- 12 Os 87/15h  
Entscheidungstext OGH 24.07.2015 12 Os 87/15h  
Auch; Beis wie T7
- 14 Os 99/16i  
Entscheidungstext OGH 25.10.2016 14 Os 99/16i  
Auch
- 13 Os 109/16b  
Entscheidungstext OGH 19.10.2016 13 Os 109/16b  
Auch
- 12 Os 98/18f  
Entscheidungstext OGH 23.08.2018 12 Os 98/18f  
Auch
- 15 Os 132/18b  
Entscheidungstext OGH 09.10.2018 15 Os 132/18b  
Beis wie T7
- 15 Os 112/19p  
Entscheidungstext OGH 01.10.2019 15 Os 112/19p  
Vgl; Beis wie T1; Beis wie T6
- 15 Os 54/20k  
Entscheidungstext OGH 22.05.2020 15 Os 54/20k  
Vgl
- 15 Os 61/20i  
Entscheidungstext OGH 15.06.2020 15 Os 61/20i

Vgl

- 12 Os 101/20z

Entscheidungstext OGH 09.09.2020 12 Os 101/20z

Vgl

- 14 Os 84/21s

Entscheidungstext OGH 03.08.2021 14 Os 84/21s

Vgl; Beis wie T7

- 13 Os 85/21f

Entscheidungstext OGH 09.08.2021 13 Os 85/21f

Vgl; Beis nur wie T7

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120817

#### **Im RIS seit**

13.07.2006

#### **Zuletzt aktualisiert am**

11.10.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)